



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Jahresbericht für 2022
Годовой отчет за 2022 год

Netzwerk mit Mehrwert
организация со множеством преимуществ



Jahresbericht für 2022
Годовой отчет за 2022 год

Netzwerk mit Mehrwert
организация со множеством преимуществ

<i>Petra Schwermann</i> Vorsitzende des Vorstands	4
<i>Petra Шверманн</i> Обращение председателя правления	9
<i>Martin Hoffmann</i> Bericht des Geschäftsführenden Vorstandes	14
<i>Мартин Хоффманн</i> Отчет исполнительного директора и члена правления	20
15 Jahre Bundescup »Spielend Russisch lernen« 15 лет Федерального кубка «Учить русский играя»	26 31
Presseschau · Обзор прессы	34
Jahresprogramm 2022 · Годовая программа 2022 Beratung und Service · Консультации и услуги	36 42
Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis Премия им. Фридриха Йозефа Хааза Sonderpreis des Deutsch-Russischen Forums. e. V. Специальная премия Германо-Российского Форума	44 47
Gremien des Deutsch-Russischen Forums e. V. Правление и попечительский совет Германо-Российского Форума	48
Dank an unsere Förderer · Спонсоры Bildnachweis · Фотографии Social Media · Социальные сети	50 50 51



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Schillerstraße 59
10627 Berlin
Tel: 030/263907-0
Fax: 030/263907-20

E-Mail: info@deutsch-russisches-forum.de
Homepage: www.deutsch-russisches-forum.de

 www.facebook.com/drforum

 www.twitter.com/deruforum

 www.linkedin.com/company/drforum

 [www.youtube.com · Deutsch Russisches Forum](https://www.youtube.com/Deutsch-Russisches-Forum)

 www.instagram.com/deutschrussischesforum

Herausgegeben vom *Deutsch-Russischen Forum e. V.*, Berlin

Übersetzungen: *Michael Wilhelmi*

Redaktionelle Verantwortung:

Sebastian Nietzsche

Bildnachweis: Seite 50

Gestaltung: *Soenke Hollstein*, Berlin

Die Meinungen, die in den Veröffentlichungen
des Deutsch-Russischen Forums e. V. geäußert werden,
geben ausschließlich die Auffassungen der jeweiligen
Autoren wieder. Der Abdruck oder die auszugsweise
publizistische Nutzung ist nur mit vorheriger
Zustimmung gestattet.

Sehr geehrte Mitglieder,

als Vorsitzende des Vorstands wende ich mich in diesem Jahresbericht zum ersten Mal an Sie. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir und dem neuen Vorstand bei den Wahlen im November des vergangenen Jahres in einer für das Deutsch-Russische Forum schwierigen Zeit ausgesprochen haben.

Der russische Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022, der uns alle zutiefst erschüttert hat, bedeutete einen Einschnitt von existenzieller Tragweite. Sämtliche Grundsätze und Gewissheiten, die die Arbeit des Vereins über die vergangenen 30 Jahre bestimmt hatten, waren unversehens in Frage gestellt. Für die allermeisten war in unserer Zeit ein solcher kriegerischer Akt, der zu einem schweren Bruch in den Beziehungen zwischen Deutschland und Russland geführt hat, unvorstellbar. Der Krieg hat eine tiefe Verunsicherung hervorgerufen und auch Zweifel genährt, ob nicht die Arbeit der zurückliegenden Jahrzehnte, in die so viel persönliches Engagement geflossen ist, doch vergeblich gewesen sei.

Es war gut, in dieser Zeit der Fragezeichen innezuhalten und zu reflektieren. Mit dem Beginn des Krieges hat das Deutsch-Russische Forum seine Veranstaltungen und Angebote ausgesetzt. Vorstand und Mitglieder nutzten die Zeit, um sich untereinander auszutauschen, gemeinsam nachzudenken und sich zu orientieren. Die angeregten, auch kontroversen Diskussionen beim Mitgliederdialog und bei der Mitgliederversammlung im November haben gezeigt, wie groß das Bedürfnis nach einem Meinungsaustausch und einer Standortbestimmung ist.

Ich habe ein großes Interesse daran, mehr von Ihnen zu erfahren und Ihre Ideen und Anregungen aufzunehmen.

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich diesen Reflexionsprozess fortsetzen und Sie in dieser beunruhigenden Zeit begleiten. Sie sind herzlich zum Gespräch auch außerhalb der offiziellen Zusammenkünfte eingeladen. Ich habe ein großes Interesse daran, mehr von Ihnen zu erfahren und Ihre Ideen und Anregungen aufzunehmen. Darüber hinaus möchte ich Sie, verehrte Mitglieder, wann immer möglich

zum persönlichen Austausch zusammenbringen. Dieser kann, wie es im vergangenen Jahr schon der Fall war, auch außerhalb Berlins in regionalen Dialogformaten stattfinden. Ich freue mich über alle Ihre konstruktiven Impulse!

Dass das Deutsch-Russische Forum in seiner Mitgliederschaft so viele unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen vereint, ist eine große Stärke. Im Rahmen des Mitgliederdialogs wurden die heterogenen Ansichten, die in der Debatte zutage traten, oft als ein Nachteil empfunden. Ich möchte sie als ein positives Asset verbuchen. Unterschiedliche Denk- und Sichtweisen bedeuten einen Zugewinn an Ideen und Ansätzen. Wir können auf diese zurückgreifen, um weiter die Fäden in die russische Gesellschaft zu spinnen, die wir bewahren und mehren wollen, aber auch um neue Aspekte in den Dialog einzubeziehen und zusätzliche Anknüpfungspunkte für die gemeinsame Arbeit zu finden.

Der neu gewählte Vorstand ist für ergänzende thematische Akzentuierungen insofern gut aufgestellt, als ihm Menschen angehören, die sich in ihrem Alltag in besonderer Weise zivilgesellschaftlich engagieren. Anne Hofinga unterstützt mit ihrem Verein »Perspektive Russland« Sozialinitiativen in Russland und Osteuropa; der Historiker Peter Brandt setzt sich seit Jahren für eine neue Friedens- und Entspannungspolitik ein; Hermann Krause kümmert sich als Büroleiter des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Moskau um die Soldatenfriedhöfe in Russland, Belarus und der Ukraine; ich engagiere mich als Pfarrerin und Sozialmanagerin im Diakonischen Werk Schwalm-Eder in Projekten zur Armutsbekämpfung und in der Hilfe für Obdachlose, junge Menschen und Geflüchtete, derzeit besonders für Frauen und Kinder aus der Ukraine. Aus dieser Konstellation ergeben sich gute Möglichkeiten dafür, in unserer Arbeit künftig friedensethische, humanitäre und soziale Aspekte stärker zu betonen.

Dass es heute in beiden Ländern viele Menschen gibt, die auch wider den Augenschein die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft nicht aufgeben, ist wesentlich auf die Arbeit des Deutsch-Russischen Forums zurückzuführen.

Zugleich wollen wir an Bewährtem festhalten. Die vertrauten Handlungsfelder des Deutsch-Russischen Forums werden auch in Zukunft relevant bleiben. Angesichts der angespannten Gegenwart gerät allzu schnell aus dem Blick, dass das Deutsch-Russische Forum mit seiner Arbeit

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. November 2022 Внеочередное общее собрание членов Форума 17 ноября 2022 г.



der vergangenen Jahrzehnte einen Weg beschritten hat, der bereits viele Früchte gebracht hat, und auf dem es weiterzugehen lohnt. Dass es heute in beiden Ländern viele Menschen gibt, die auch wider den Augenschein die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft nicht aufgeben, die wünschen, ihre Verbindungen aufrechtzuerhalten und für Dialog und Zusammenarbeit eintreten, ist wesentlich auf diese Arbeit zurückzuführen. Mit den langjährig erprobten Formaten in der Jugend- und Nachwuchsarbeit, in der städtepartnerschaftlichen Kooperation und im kulturellen Austausch wurde das Feld gut bestellt.

Mit Blick auf die Zukunft der Beziehungen zwischen den Gesellschaften Deutschlands und Russlands sind die Kontakte im Jugendbereich von größter Bedeutung. In einer Zeit, in der die Distanz zwischen unseren Nationen wächst, braucht es mehr denn je einen lebendigen Jugendaustausch mit seinen positiven Effekten für die Gesellschaften, aber auch für die Jugendlichen selbst. Junge Menschen müssen sich kennen und verstehen lernen können und dürfen. Ihre Begegnung – bi-, tri- oder multinational – birgt die wunderbare Chance, Erfahrungen in anderen kulturellen Kontexten zu machen, den eigenen Horizont zu erweitern und sich einander anzunähern. Und weil die Jungen unbekümmerter und nicht so sehr mit dem Rucksack der Geschichte beladen aufeinander zugehen, schaffen sie es meist auch leichter, sich über Trennendes hinweg zu verständigen. Das ist ein unschätzbare Gewinn für eine Zukunft im friedlichen Miteinander.

»Alles wirkliche Leben ist Begegnung.«

»Alles wirkliche Leben ist Begegnung«, stellt Martin Buber fest. Erst im Gespräch lernen die Menschen einander zu vertrauen und zu verstehen. Der Dialog ist für den jüdischen Religionsphilosophen der Weg, der nicht nur im persönlichen, sondern auch im gesellschaftlichen und politischen Raum zueinander führt. Als Martin Buber in den frühen Jahren des Kalten Krieges 1953 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhielt, sprach er voller Hoffnung davon, dass die Völker trotz allem miteinander ins Gespräch kommen würden, denn nur so könne der Gegensatz zwar »nicht aus der Welt geschaffen, aber menschlich ausgetragen und der Überwindung zugeführt werden.« Diese an die Begegnung und das Gespräch als »Möglichkeit des Friedens« geknüpften Hoffnung teile ich und hege sie auch heute. Ich bin der Auffassung, dass die Beendigung des Miteinanderredens nie zu einer Lösung führt, sondern diese vielmehr immer schwieriger, wenn nicht gar auf absehbare Zeit unmöglich macht.

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Begegnung und Austausch unverzichtbar sind, auch heute und auch über alle Grenzen und Schranken hinweg. Mir macht Hoffnung, dass es in den vergangenen Jahrzehnten gelungen ist, die Menschen zu einem reichhaltigen und vertrauensvollen zivilgesellschaftlichen Dialog zusammenzubringen. In dieser Zeit sind unzählige Verbindungen gewachsen und umfangreiche Netzwerke entstanden. Vieles hat Wurzeln geschlagen, die fortbestehen und nicht im Handumdrehen wieder ausgerissen werden können.

Die großen Berührungsflächen zwischen unseren Gesellschaften bestehen weiter, und sie bleiben ein wertvoller Besitz.

Mir ist es wichtig, heute möglichst viel von diesen Verbindungen und Netzwerken in unseren Gesellschaften zu bewahren. Den Menschen, die versuchen, ihre Kontakte in dieser schwierigen Zeit aufrechtzuerhalten, wollen wir vermitteln, dass sie und ihr Engagement für Verständigung und Zusammenarbeit nicht vergessen sind. Wir dürfen sie nicht zurücklassen. Wir haben eine Verantwortung gerade auch für diejenigen in Russland, die auf unsere Unterstützung zählen. Auch wenn heute vieles im Verborgenen liegt: Die großen Berührungsflächen zwischen unseren Gesellschaften bestehen weiter, und sie bleiben abseits der gegenwärtigen Kriegshandlungen ein wertvoller Besitz für eine Zukunft, in der in Europa nach dem Ende der Gewalt wieder ein Weg für das Zusammenleben mit den Menschen in Russland gefunden werden muss.

Nach wie vor wird in der Ukraine erbittert gekämpft, und es ist nicht abzusehen, wie sich die Situation entwickeln wird und wann der Krieg ein Ende findet. Ich fühle, wie so viele Menschen in Deutschland, mit all denen, die in der Ukraine furchtbares Leid erfahren, die Schutz vor Gewalt und Zerstörung suchen. Viele Frauen und Kinder haben in europäischen Ländern Zuflucht gefunden, über eine Million von ihnen in Deutschland und weit mehr auch in Russland. Sehr viele Ukrainerinnen und Ukrainer haben dort Großeltern, Eltern, Brüder oder Schwestern. Sehr viele entzweit dieser Krieg. Familien zerbrechen, und Freundschaften gehen auseinander; die einst engen Bindungen zwischen den Menschen lösen sich auf, aus Brüdern und Schwestern werden Fremde.

In unserem Land darf es auch nicht an Verständnis für jene in Russland fehlen, die dieser Krieg verzweifeln lässt, die ihn nicht gutheißen, doch angesichts der Repressionen



nicht wagen, aufzubegehren und sich gegen die Führung zu stellen. Wir sollten nicht Widerstand einfordern – Märtyrer nützen uns so wenig wie kollektive Schuldzuweisungen. Die Tendenz, moralisch zu urteilen und zu verurteilen ist bedenklich, weil sie zu Pauschalisierungen und einem Schwarz-Weiß-Denken führt, in dem es keinen Platz gibt für Grautöne; Grautöne, die kennzeichnend für die Wirklichkeiten unserer Welt sind. Differenzierung ist und bleibt notwendig, um die Fronten nicht immer weiter zu verhärten und den Stereotypen und Feindbildern nicht immer mehr Raum zu geben. Es ist nichts Böses an der russischen Kultur. Wir müssen uns immer auch vor Augen halten, dass Russland und Europa einem gemeinsamen Geistesraum angehören, in dem sie sich miteinander über Jahrhunderte in einem gegenseitigen kulturellen und gesellschaftlichen Austausch entwickelt haben. Russland ist und bleibt ein Teil Europas.

Dialog ist ein Wert an sich, und diesen Wert gilt es zu erhalten.

Wie geht es weiter trotz Krieg? Für mich steht fest: Die Dinge ändern sich nicht von selbst. Alle müssen dafür etwas tun und können dafür etwas tun. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir eine Zeit erleben werden, in der wir uns wieder verständigen können. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass wir nicht aufhören, miteinander zu reden. Mich stimmt hoffnungsvoll, dass heute Menschen in Deutschland und in Russland ihre Beziehungen zueinander nicht einfach zur Disposition stellen, sondern weiter auf die Kraft der Begegnung und des Gesprächs vertrauen. Denn

Dialog ist ein Wert an sich, und diesen Wert gilt es abseits jeglichen Kalküls über das Erreichen oder Nichterreichen von Gesprächszielen zu erhalten.

Wir dürfen uns heute nicht damit zufriedengeben, in Abgrenzung zu verharren. Für das friedliche Zusammensein der Menschen bleibt die Bereitschaft zur Begegnung und zum Hinhören auf das, was unser Gegenüber sagt, eine Lebensnotwendigkeit: »Wenn wir aufhören, uns zu begegnen«, sagt Martin Buber, »ist es, als hörten wir auf zu atmen.«

Auch in Deutschland und Russland suchen die Menschen weiter nach Wegen zueinander. In dieser aufgewühlten Zeit ist das keine leichte Aufgabe. Wer sie auf sich nimmt, steht oft unter Erklärungszwang, und er braucht viel Courage.

Ihnen, sehr verehrte Mitglieder, danke ich sehr dafür, dass Sie diese Courage haben und die wichtige, aber auch belastende Aufgabe, sich für den Dialog einzusetzen, beherzt annehmen. Ihre Expertise und Ihre Erfahrung sind für unser Forum unverzichtbar. Es ist gut, Sie in diesen herausfordernden Zeiten mit uns vereint zu wissen.

Ihre

Petra Schwermann, Pfarrerin
Vorsitzende des Vorstands,
im Januar 2023



Петра Шверманн **Обращение председателя правления**

Многоуважаемые члены Форума!

Впервые я обращаюсь к Вам в качестве председательницы правления с этим годовым отчетом. Сперва я хочу еще раз сердечно поблагодарить Вас за доверие, оказанное мне и новому правлению на выборах в ноябре прошлого года, в тяжелое для Германно-Российского Форума время.

Вторжение России в Украину 24 февраля 2022 года, которое потрясло всех нас, означало разлом экзистенциального масштаба. Все без исключения основы и казавшиеся незыблемыми истины, определявшие работу нашего Форума в последние 30 лет, были разом поставлены под вопрос. Для подавляющего большинства из нас подобная военная агрессия, приведшая к тяжелому разрыву в отношениях между Германией и Россией, была невообразима. Война породила также глубочайшую неуверенность и сомнения, не была ли вся наша работа, на которую потрачены десятилетия труда и множество сил, в конечном итоге напрасной.

В тот час множества вопросов верным оказалось остановиться и подумать. С началом войны Германно-Российский Форум приостановил все свои мероприятия и предложения. Правление и члены Форума использовали это время для обмена мнениями, совместных размышлений и внутренней перестройки. Оживленные и зачастую спорные дискуссии между членами Форума, а также на членском собрании в ноябре показали, сколь велика была потребность в обмене и в новой расстановке задач.

Я очень заинтересована в том, чтобы поближе познакомиться с Вами, с Вашими идеями и предложениями.

Вместе с Вами я бы хотела продолжить этот процесс размышлений, а также быть Вашей попутчицей в эти тревожные времена. От всей души приглашаю Вас к разговору также и за пределами официальных встреч. Я очень заинтересована в том, чтобы поближе познакомиться с Вами, с Вашими идеями и предложениями. Помимо этого, многоуважаемые члены Форума, я хотела бы как можно больше

способствовать личному обмену мнениями между Вами. Этот обмен может, как уже в прошедшем году, иметь место также и за пределами Берлина в региональных диалоговых форматах. Я буду рада любым конструктивным предложениям!

Большая сила нашего Германно-Российского Форума заключается в его членах, которые располагают столь разнообразными перспективами, знаниями и умениями. В рамках диалога между ними разнородные мнения, проявлявшиеся в дискуссиях, зачастую воспринимались как недостаток. Я же хочу представить их здесь как нечто позитивное. Различные взгляды и образы мысли означают прирост идей и замыслов. Ими мы можем воспользоваться, чтобы и дальше вплетать в российское общество те нити, которые нам хотелось бы там сохранить и преумножить, а также чтобы привлечь в диалог новые грани и дополнительные точки пересечения для совместной работы.

Состав вновь избранного правления исключительно удачен для расстановки дополнительных тематических акцентов в том смысле, что в него вошли люди, особым образом общественно активные в своей повседневной жизни. Анне Хоффинга своей ассоциацией «Перспектива Россия» поддерживает социальные инициативы в России и в Восточной Европе; историк Петер Брандт вот уже много лет проводит работу во имя новой политики мира и разрядки; Херманн Краузе заботится в Москве в качестве руководителя филиала «Народного союза Германии по уходу за военными захоронениями» о солдатских кладбищах в России, Беларуси и Украине; лично я в качестве пастора и социального менеджера Дияконии Швальм-Эдер принимаю активное участие в проектах по борьбе с бедностью и помощи бездомным, молодежи и беженцам – в настоящее время в особенности для украинских детей и женщин. Из этого сочетания вытекают хорошие возможности для того, чтобы в дальнейшем сильнее подчеркнуть в нашей работе миротворческие, этические, гуманитарные и социальные аспекты.

Тому, что и сегодня, противу всякого чаяния, в обеих странах множество людей еще не потеряли надежду на совместное будущее, мы в основном обязаны работе Германо-Российского Форума.

В то же время мы не хотим отказываться от уже наработанного. Привычные нам области работы Германо-Российского Форума останутся значимыми и в будущем. Перед лицом сегодняшней напряженной обстановки мы слишком быстро теряем из виду, что Германо-Российский Форум, благодаря своей активной деятельности, за последние десятилетия прошел весьма плодотворный путь, по которому имеет смысл идти и дальше. Тому, что и сегодня, противу всякого чаяния, в обеих странах множество людей еще не потеряли надежду на совместное будущее, стремятся сохранить существующие связи и продолжить диалог и сотрудничество, мы в основном обязаны этой своей работе. Это поле было усердно обработано и засеяно при помощи многолетних испытанных форматов работы с молодежью, кооперации городов-партнеров и культурного обмена.

В ракурсе перспективы на будущее взаимоотношений между обществами Германии и России важнейшее значение имеют контакты среди молодежи. В те времена, когда дистанция между нашими народами растет, более чем когда бы то ни было становится важен живой обмен в среде молодежи, с его позитивным влиянием как на общества, так и на самих молодых людей. Молодежь должна знакомиться, должна иметь возможность узнавать и понимать друг друга. Их встречи – будь то в би-, три- или мультинациональном формате – содержат уникальный шанс набраться опыта в иных культурных контекстах, расширить собственные горизонты и сблизиться друг с другом. И если молодые люди, более беззаботные и менее нагруженные историческим прошлым, начнут сблизиться, то им, как правило, будет проще достигнуть взаимопонимания, несмотря на различия. Это неоценимая польза для совместного мирного будущего.

«Всякая подлинная жизнь есть встреча».

«Всякая подлинная жизнь есть встреча», – сказал Мартин Бубер. Лишь в разговоре люди учатся дове-

рию и взаимопониманию. Для еврейского религиозного философа диалог – это тот путь, который ведет друг к другу не только в личном, но и в общественном и политическом пространстве. Когда Мартин Бубер в ранние годы Холодной войны, в 1953 году, был удостоен Премии мира немецких книготорговцев, он произнес полную надежды речь о том, что народы могут вступить в диалог несмотря ни на что, ибо только так от противоречий хотя и «невозможно полностью избавиться, но по-человечески раз-обратиться с ними и послужить их преодолению». Эту надежду, связанную со встречей и диалогом как «возможностью мира», я разделяю и питаю и сегодня. Я считаю, что прекращение диалога друг с другом не может привести ни к какому решению, но скорее, напротив, затруднит его, а то и сделает невозможным в обозримом будущем.

Я глубоко убеждена, что встреча и обмен мнениями необходимы и сегодня, несмотря на все границы и барьеры. Основой моей надежды является тот факт, что за последние десятилетия нам удалось соединить людей в глубоком и доверительном общественно-гражданском диалоге. За это время произросли бесчисленные и развитые сети коммуникации. Многие пустило корни, которые продолжают существовать, и их не вырвать из почвы в одночасье.

Обширные плоскости соприкосновения между нашими обществами продолжают существовать и являются большой ценностью.

Мне очень важно сохранить сегодня как можно больше этих связей и коммуникационных сетей в наших обществах. Людям, которые стремятся сохранить контакты в эти нелегкие времена, мы хотим дать понять, что они не забыты со своей активной деятельностью ради взаимопонимания и сотрудничества. Мы не можем бросить их на полпути. Мы несем ответственность также и за тех в России, кто рассчитывает на нашу поддержку. И даже если многого сегодня не видно: обширные плоскости соприкосновения между нашими обществами продолжают существовать, они несмотря на сегодняшние военные действия являются большой ценностью для грядущего, в котором Европа после прекращения насилия снова должна будет искать пути для сосуществования с россиянами.



В Украине продолжается отчаянная борьба, каким будет развитие ситуации и когда закончится эта война – пока непонятно. Как и столь многие в Германии, я опереживаю всем тем, кто подвергается в Украине невыносимым страданиям, кто ищет защиты от насилия и разрушений. Многие женщины и дети нашли прибежище в странах Европы, более миллиона из них – в Германии и еще намного больше в России. У множества украинцев и украинок там бабушки и дедушки, родители, братья или сестры. Война часто сеет раздор между ними. Рушатся семьи, разбиваются дружеские отношения; распадается некогда тесные связи между людьми, между братьями и сестрами наступает отчуждение.

В нашей стране мы должны относиться с пониманием также и к тем россиянам, кого эта война приводит в отчаяние, кто осуждает ее, но перед лицом грозящих репрессий не решается на открытый бунт и противостояние с властями. Мы не имеем права требовать от них сопротивления – от мученичества пользы столь же мало, сколь и от коллективных обвинений. Тенденция к моральному суждению и осуждению вызывает беспокойство, поскольку они быстро приводят к огульным обобщениям и черно-белому мышлению, в котором нет места серым полутонам; тем серым полутонам, которые и составляют реальность нашего мира. Дифференцированный подход совершенно необходим, чтобы окопы не становились все глубже, чтобы стереотипы и образы врага не заняли постепенно все пространство. В русской культуре как таковой нет зла. Мы не должны забывать, что Россия и Европа принадлежат к единому духовному пространству, в котором они прошли совместный путь развития на протяжении столетий, взаимно обогащая друг друга в рамках культурного и общественного обмена. Россия была и остается частью Европы.

Диалог обладает некой самоценностью, и эту ценность необходимо сохранить.

Что будет дальше, куда ведет наш путь несмотря на войну? Для меня очевидно: ничто не меняется само собой. Мы все должны и можем внести свой вклад. Я не теряю надежды, что мы еще застанем времена, когда мы снова сможем понимать друг друга. Важнейшей предпосылкой является диалог, который не должен прерываться. Надежду подает мне тот факт, что сегодня есть немцы и россияне, которые не ставят свои отношения попросту на паузу, но по-прежнему доверяют силе встречи и диалога. Поскольку диалог обладает некой самоценностью, и эту ценность необходимо сохранить вне зависимости от любых спекуляций о достижении или недостижении конечных целей разговора.

Сегодня мы не можем удовлетвориться тем, чтобы застыть в состоянии размежевания. Для мирного человеческого сосуществования жизненно необходима готовность к встрече и к тому, чтобы прислушаться к нашему партнеру по диалогу: «Если мы прекратим встречаться, – пишет Мартин Бубер, – это было бы подобно тому, как если бы мы прекратили дышать».

И в Германии, и в России люди продолжают искать путей для встречи. В эти беспокойные времена это совсем не легкая задача. Кто берет ее на себя, тому нередко приходится оправдываться, а это требует немало мужества.

Многоуважаемые члены Форума, я искренне благодарю Вас за это мужество, за то, что Вы смело берете на себя важную, хотя и нелегкую задачу сохранения диалога. Ваши бесценные знания и умения, Ваш опыт незаменимы для нашего Форума. Как хорошо знать, что Вы с нами в эти полные испытаний времена.

Ваша

Петра Шверманн, пастор
Председатель правления
Январь 2023 г.



Sehr geehrte Mitglieder,

»Alles auf Halt!« kann über der Arbeit des Deutsch-Russischen Forums für das hinter uns liegende Jahr 2022 stehen. Vorstand und Mitgliedschaft unseres Vereins waren sich einig in der Überzeugung, dass ein klarer Schnitt die unvermeidliche Konsequenz aus Russlands Angriff auf die Ukraine am 24. Februar sein musste. Dem entsprachen der unmittelbare Rücktritt unseres langjährigen Vorsitzenden Matthias Platzeck sowie die Entscheidung, sämtliche geplanten deutsch-russischen Veranstaltungen bis zu einem Ende der Gewalt und der Rückkehr zu Bemühungen um eine friedliche Beilegung des Konflikts auszusetzen.

Das Deutsch-Russische Forum und sein völkerverständigendes Anliegen wurden in den Grundfesten erschüttert. Die Projekte des laufenden Jahres kamen zum Stillstand und alle Inhalte wurden auf den Prüfstand gestellt. Aus diesem Grund spannt der diesjährige Bericht bewusst den Bogen weiter und nimmt über das Jahr 2022 hinaus auch den historischen Kontext in den Blick, in dem sich das Deutsch-Russische Forum verortet.

Die Arbeit des Vereins in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft war Gegenstand einer ausführlichen Aussprache, in der in einem mehrteiligen Mitgliederdialog und zwei Mitgliederversammlungen eine Standortbestimmung vorgenommen wurde. Ihr Wunsch und Auftrag an das Deutsch-Russische Forum kam dabei eindeutig zum Ausdruck: Eine deutliche Mehrheit wollte den klaren Schnitt in der operativen Arbeit verbunden wissen mit dem Erhalt des Satzungsziels. Demnach wird sich unser Verein auch künftig im Geiste der Völkerverständigung für den Austausch und die Begegnung der Menschen einsetzen.

Diese Richtungsentscheidung bestätigte sich nachdrücklich in Ihrem Votum für den neuen Vorstand unter Vorsitz von **Petra Schwermann**. Die Pfarrerin und Leiterin eines Diakonischen Werks bringt wie auch **Anne Hofinga** im Vorstand soziale Aspekte zur Geltung, **Evgeniya Sayko** und **Marija Ruzhitskaya** stärken den Blick auf die neue Generation, **Doris Schröder-Köpf**, **Peter Brandt**, **Hermann Krause** und **Thomas Falk** bringen ihre Expertise aus Politik, Wissenschaft, Medien und Wirtschaft ein.

Vorstand und Geschäftsführung unterstreichen, dass die veränderten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen, die sich aus der personellen Neuaufstellung ergeben, in der Kontinuität der bisherigen Arbeit des Deutsch-Russischen Forums stehen. Die in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen und die über Jahrzehnte aufgebauten Netzwerke bleiben Schlüsselwerte für unsere zukünftige Vereinsarbeit.

Nicht alle im Deutsch-Russischen Forum konnten diesen Kurs mittragen. Eine Reihe unserer Mitglieder hat sich entschieden, den Verein zu verlassen. Infolge des Angriffs auf die Ukraine waren viele von ihnen zu der Überzeugung gelangt, dass Dialog und Verständigung mit der Zivilgesellschaft in Russland nicht weiter zu den Tätigkeitsfeldern des Deutsch-Russischen Forums gehören sollten.

Für Zweck und Selbstverständnis des Vereins ist die Frage, ob der Krieg Russlands die Grundprämissen unserer Arbeit außer Kraft setzt, von existenzieller Bedeutung. Das Deutsch-Russische Forum hat sich nach dem Ende des Kalten Krieges der Aufgabe angenommen, die Annäherung zwischen den Gesellschaften zu befördern. Damit reihte es sich in den von der Ostpolitik Willy Brandts und Egon Bahrs angestoßenen Verständigungsprozess ein, der über die KSZE-Schlussakte von Helsinki bis zur Charta von Paris für ein neues Europa führte. In der Präambel der Charta wurde 1990 festgehalten: *»Europa befreit sich vom Erbe der Vergangenheit. Durch (...) die Willensstärke der Völker und die Kraft der Ideen der Schlussakte von Helsinki bricht in Europa ein neues Zeitalter der Demokratie, des Friedens und der Einheit an.«*

Unser Verein machte sich zum Ziel, dieses Bekenntnis mit Leben zu füllen, indem er die Menschen in möglichst vielen Bereichen der Gesellschaft zusammenführt. Ist das Deutsch-Russische Forum der Charta von Paris auf einem falschen Weg gefolgt? Muss also unser »Alles auf Halt!« auf Dauer gestellt, und müssen die in den Jahrzehnten nach 1990 gewachsenen Verbindungen zwischen den Gesellschaften endgültig gekappt werden? Wird die vielfältige deutsch-russische Beziehungslandschaft – mit Jugendbegegnungen, Städtepartnerschaften, Kooperationen in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur – zur Tabula rasa?

Das Deutsch-Russische Forum ist der Tradition der Ostpolitik und ihrer Idee gefolgt, ein Europa der Kooperation zu bauen, das Russland einschließt. Bürgerinnen und Bürger erweckten nach dem Ende des Kalten Krieges die ostpolitischen Ideen zu neuem Leben und gründeten zahlreiche Initiativen, um die Gesellschaften in Ost

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. November 2022 Внеочередное общее собрание членов Форума 17 ноября 2022 г.



und West einander anzunähern. Gerade in Deutschland fühlten sich nach dem Ende des Kalten Krieges viele Menschen und viele Initiativen besonders Russland verbunden, das den Deutschen nach der bitteren Erfahrung des Zweiten Weltkrieges Vertrauen schenkte und die Wiedervereinigung ermöglichte.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat der in der Praxis so oft gelungenen Annäherung ein jähes Ende gesetzt. Es wird kein Ende für immer sein. Begegnung und Austausch zwischen den Gesellschaften und ihren Menschen verlieren ihre Bedeutung für das friedliche Miteinander der Nationen nicht. Europa teilt eine lange Geschichte von Krieg, Kaltem Krieg und Frieden: Nach 1945 waren die zivilgesellschaftlichen Kontakte die Grundlage für die Aussöhnung von Deutschen und Franzosen, nach 1990 beflügelten sie die Annäherung mit den osteuropäischen Ländern.

Der Dialog bleibt die wichtigste Voraussetzung dafür, dass Gesellschaften wieder zueinanderfinden und nach Krieg und Leid wieder Versöhnung und Frieden möglich wird. Sie, sehr verehrte Mitglieder, haben sich überzeugend dafür ausgesprochen, die Arbeit des Deutsch-Russischen Forums auch in Zukunft in den Dienst der Völkerverständigung zu stellen und unsere Expertise und unsere Netzwerke für den Dialog und die Vertrauensbildung zwischen den Gesellschaften einzusetzen.

Einstweilen gilt es, sich auf das wenige Machbare zu konzentrieren: die Dialogräume offen zu halten, Kontakte zu bewahren und Netzwerke so zu pflegen, dass sie reaktivierbar bleiben. Auch wird weiter die Aufgabe sein, den Meinungs- und Gedankenaustausch innerhalb der Mitgliedschaft des Deutsch-Russischen Forums fortzuführen und dem Gesprächs- und Beratungsbedarf unserer Zielgruppen, Netzwerke und Kooperationspartner nachzukommen. Im Berichtsjahr 2022 wurden diese Angebote rege nachgefragt.

Die folgende kurze Rückschau soll Ihnen einen Überblick über die wenigen Veranstaltungen verschaffen, die noch möglich waren sowie über unsere Aktivitäten in einem Jahr, in dem es nach dem 24. Februar für die Arbeit des Deutsch-Russischen Forums kein Weiter-so geben konnte.

Veranstaltungen

Wie sehr sich die Lage zu Beginn des Jahres zugespitzt hatte, kam im Talk-Format **Russland im Gespräch** am 24. Januar zum Ausdruck: *Warnung statt Entwarnung:*

Russland gegen die NATO? Gibt es Wege aus der Krise? fragte Moderator **Hermann Krause** seine Gäste **Liana Fix** von der Körber-Stiftung, **Jürgen Trittin** von den Grünen, **Wladislaw Below** vom Zentrum für Deutschlandstudien in Moskau und den Osteuropawissenschaftler **Johannes Grotzky**. In der Diskussion, in der immer wieder die Notwendigkeit diplomatischer Lösungen betont wurde, zeigte sich deutlich, dass sich die Fronten verhärtet hatten und Dialog- und Kompromissbereitschaft kaum noch vorhanden waren.

Im Rahmen des Deutsch-Russischen Themenjahres »Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung 2020–2022« fand vom 31. Januar bis 5. Februar in Moskau die gemeinsam mit der Moskauer Staatlichen Universität organisierte **Akademische Winterschule** statt. Mehr als 20 deutsche und russische Studierende bearbeiteten in der akademischen Woche unter der Fragestellung *Eine (Energie)Wende in den deutsch-russischen Beziehungen?* verschiedene Aspekte rund um das Thema Energiepolitik. **Beate Grzeski**, Gesandtin und Ständige Vertreterin des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Russland, eröffnete die von Globus geförderte Veranstaltung.

Im Februar wurde bei den **Moskauer Gesprächen** erstmals seit zwei Jahren wieder in Präsenz diskutiert. In der von der Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung **Olga Martens** moderierten Gesprächsrunde standen die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen im Fokus.

Am 17. Februar wurde auf einer vom Deutsch-Russischen Forum moderierten **Videokonferenz im Rahmen der Städtekooperation Kassel – Nowy Urengoi** über die Projektplanung für das Jahr 2022 gesprochen. Die Konferenz war die letzte gemeinsame Veranstaltung des Jahres, bevor nach der russischen Invasion vom 24. Februar das Jahresprogramm ausgesetzt wurde.

Das Sprachspiel **»Spielend Russisch lernen«** für Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz fand 2022 in einer geänderten Form als »Bundescup light« statt. Mitgemacht haben deutsche, russische und erstmals auch ukrainische Sprachinteressierte, von denen am Ende 35 Teams beim Finalwochenende in Berlin begrüßt werden konnten.

Mitglieddialog und Mitgliederversammlungen

Im Umbruchjahr 2022 hat das Deutsch-Russische Forum auf das große Bedürfnis der Mitglieder nach Diskussion und Beratschlagung über die Zukunft des Vereins mit einer Reihe von Angeboten reagiert, um Räume und



zusätzliche Formate für Austausch und Kommunikation zu schaffen.

In einem von Vorstand und Geschäftsstelle organisierten umfangreichen **Mitgliederdialo**g wurde im März und April intensiv über die Ausrichtung und weitere Arbeit des Vereins gesprochen. Die Diskussion wurde im Juni unter professioneller Moderation fortgesetzt. Ab Juli stand dann eine Online-Diskussionsplattform (Padlet; siehe unten) für den weiteren Austausch der Mitglieder zur Verfügung.

In der Debatte über die Zukunft des Vereins standen sich im Wesentlichen zwei Positionen gegenüber. Erstens: Das Deutsch-Russische Forum konzentriert seine weitere Tätigkeit auf den Dialog mit russischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Deutschland oder in Russland in der Opposition betätigen. Zweitens: Das Deutsch-Russische Forum zielt langfristig auf eine Wiederbelebung der Kontakte zwischen den Gesellschaften und bleibt Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in Russland, die offen für den Dialog sind.

Auf der **Mitgliederversammlung** am 17. November in Berlin wurde der mehrheitliche Wunsch, auch künftig für Begegnung und Austausch zwischen den Gesellschaften zu arbeiten, mit der Wahl eines neuen Vorstands und einer neuen Vorsitzenden bekräftigt. Zuvor hatte bereits am

13. Juli eine **Online-Mitgliederversammlung** stattgefunden, auf der die Diskussion über die künftige Arbeit des Deutsch-Russischen Forums im Mittelpunkt stand.

Gespräch, Information und Beratung

Vertreter der Städtepartnerschaften, Lehrerinnen und Lehrer sowie Studierende und Alumni waren im vergangenen Jahr die wichtigsten Adressaten unserer Gesprächs- und Beratungsangebote. Die Resonanz war angesichts der Herausforderungen, die der russische Krieg für alle Akteure mit sich bringt, durchweg groß.

Im Rahmen des in Zusammenarbeit mit dem TWIN CITY Lab veranstalteten Dialogs der Städtepartner **TWIN CITY Talk** standen die Konsequenzen aus dem Krieg in der Ukraine für die Kooperationen und Partnerschaften im Fokus. Den Auftakt bildete im April ein informeller Austausch für deutsche Nichtregierungsorganisationen. Im Mai stand das Thema *Ethische Fragen im Umgang mit russischen Partnern zur Debatte*. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch wurde dann im Juni über die Zukunft der Jugendbegegnung gesprochen. Zuletzt widmete sich der TWIN CITY Talk Ende August mit **Sabine Drees**, Auslandsreferentin beim Deutschen Städtetag, dem Thema *Städtepartnerschaften im internationalen Kontext*.

Mit dem **Lehrerdialo**g haben wir eine Möglichkeit für Russischlehrende geschaffen, sich über die Auswirkungen des Krieges auf den Russischunterricht an den Schulen auszutauschen. Nach einem ersten, sehr emotionalen Gespräch im April wurde der Dialog im Juni fortgesetzt. Dabei führte der Landesvorsitzende des Russisch-Lehrerverbands Nordrhein-Westfalen **Klaus Sewing** in das Thema ein.

Die aktuelle Situation der Deutschlehrerinnen und -lehrer in Russland war im Mai Gegenstand eines weiteren Dialogs.

Im Juli referierte unter anderen **Andreas Steininger** vom Ostinstitut Wismar in einem Online-Seminar für Studierende über juristische, wirtschaftliche und politikwissenschaftliche Aspekte der gegen Russland verhängten Sanktionen.

Die im Alumni-Netzwerk **ClubFORUM** verbundenen ehemaligen Teilnehmer an den Young-Leader Seminaren des Deutsch-Russischen Forums kamen im Mai zu einem Gespräch über die Visavergabeverfahren für russische Staatsangehörige zusammen. Zusätzlich trafen sich die Alumni mit Mitgliedern des Forums über das Jahr zu Stammtischen in Berlin, Stuttgart und Bonn. Zum Treffen in Berlin hatten die Alumni auch russische, ukrainische und belarussische Exiljournalistinnen und -journalisten eingeladen.

Teilnehmer der Alumni-Konferenz 2021 in Kaluga und des Medienforums 2021 kamen im April und im Mai in virtuellen Treffen zusammen, um sich auszutauschen.

Das Thema Künstliche Intelligenz stand im Mittelpunkt eines **Alumni-Kolloquiums** für Absolventen deutscher Förderprogramme im Juni sowie eines **Alumni-Dialo**gs im Dezember.

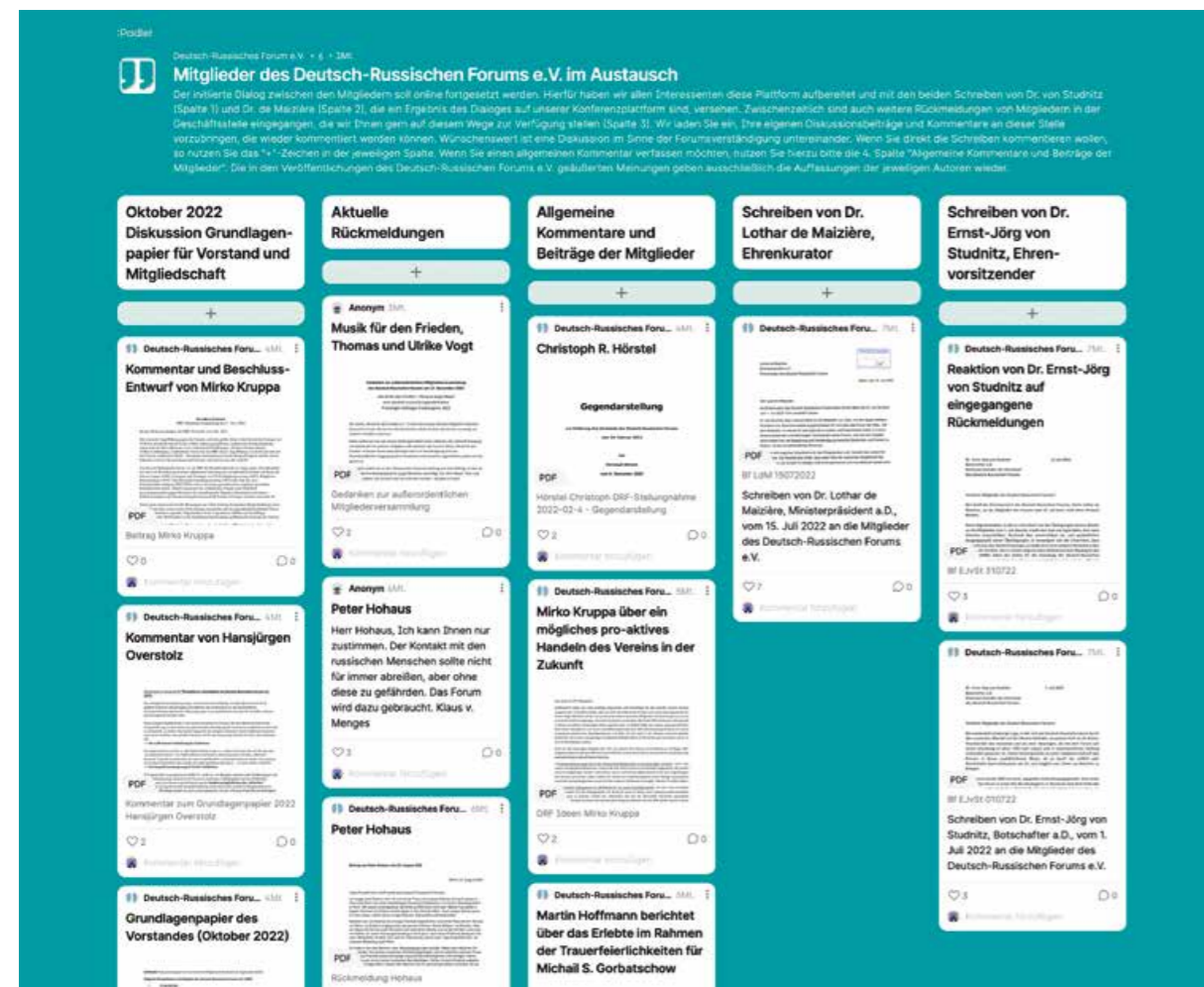
Sehr geehrte Mitglieder, unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei all den Menschen, die in der Ukraine Tod, Leid und Zerstörung erfahren müssen, bei all jenen, die am Krieg verzweifeln – in der Ukraine wie auch in Russland. Wir hoffen mit ihnen auf ein Ende der Gewalt und auf Frieden.

Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, möchte ich meinen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass Sie in diesem Sinn unsere Arbeit für die Verständigung und das friedliche Miteinander der Menschen unterstützen und dem Deutsch-Russischen Forum auch weiter Ihr Vertrauen schenken.



Martin Hoffmann
Dezember 2022

Screenshot des online geführten Mitgliederdialogs im »Padlet«



Многоуважаемые члены Форума!

«Все приостановить!» Так можно было бы озаглавить деятельность Германо-Российского Форума в ушедшем 2022 году. Правление и члены нашего Форума были едины в своей убежденности, что ясный разрыв является неизбежным следствием нападения России на Украину 24 февраля 2022 г. В этом же ряду стоит и незамедлительная отставка нашего давнего председателя Маттиаса Платцека, равно как и решение отменить все запланированные германо-российские мероприятия до полного прекращения насилия и до возврата к попыткам мирного урегулирования конфликта.

Германо-Российский Форум, с его неустанными усилиями по укреплению взаимопонимания между народами, был потрясен до самого своего основания. Проекты начавшегося года были заморожены, а весь смысловой контент подвергся тщательнейшей перепроверке. По этой причине настоящий отчет сознательно выходит за рамки 2022 года и охватывает историческую перспективу, в которой укоренен Германо-Российский Форум.

Деятельность нашего Форума в прошлом, настоящем и будущем явилась предметом подробного обсуждения, проходившего в рамках серийного диалога между членами, а также двух членских собраний, посвященных поиску адекватной позиции. Ваши пожелания и ваше задание по отношению к Германо-Российскому Форуму были при этом ясно выражены: значительное большинство высказалось за недвусмысленный перерыв в оперативной работе при сохранении уставных целей. Соответственно этому наш Форум и в дальнейшем будет действовать в духе взаимопонимания между народами, а также выступать за обмен и встречи между людьми.

Этот выбор направления был ясно подтвержден вашим голосованием на выборах нового правления под председательством **Петры Швермани**. В качестве пастора и главы Дიაконии она, так же как и **Анне Хоффинга**, привносит в работу правления социальные аспекты; **Евгения Сайко** и **Мария Ружицкая** направляют внимание на вопросы нового поколения, **Дорис Шрёдер-Кёпф**, **Петер Брандт**,

Херманн Краузе и **Томас Фальк** располагают экспертными знаниями в области политики, науки, СМИ и экономики.

Правление и руководство подчеркивают, что изменения в контентной расстановке приоритетов, проистекающие из перемен в персоналиях, будут происходить в рамках, заданных всей предыдущей деятельностью Германо-Российского Форума. Собранный в прошлом опыт и выстроенные за десятки лет связи останутся ключевыми пунктами нашей будущей работы.

Не все члены Германо-Российского Форума были согласны с выбранным курсом. Целый ряд наших членов принял решение покинуть Форум. Вследствие российского нападения на Украину многие из них пришли к заключению, что диалог и взаимопонимание с гражданским обществом России не может далее являться предметом деятельности Германо-Российского Форума.

Для цели и самоопределения Форума вопрос о том, отменяет ли развязанная Россией война основополагающие принципы нашей деятельности, является жизненно важным. После окончания Холодной войны Германо-Российский Форум поставил своей целью способствовать сближению между обществами. Тем самым он определил себя как часть процесса взаимопонимания, инициированного Восточной политикой Вилли Брандта и Эгона Бара, который вел от Хельсинкского заключительного акта до Парижской хартии для новой Европы. В преамбуле хартии 1990 г. стояло: *«Европа освобождается от наследия прошлого. (...) сила воли народов и мощь идей хельсинкского Заключительного акта открыли новую эпоху демократии, мира и единства в Европе»*.

Наш Форум задался целью наполнить жизнью это утверждение, сводя воедино как можно больше людей из всех областей общественной жизни. Можно ли сказать, что Германо-Российский Форум последовал за Парижской хартией по неверному пути? Должна ли поэтому стать долгосрочной позиция «Все приостановить!», должны ли быть окончательно разорваны связи между обществами, созданные за период с 1990 г.? Станут ли многогранные германо-российские отношения – со встречами молодежи, городскими партнерствами, экономическим, научным и культурным сотрудничеством – снова чистым листом?



Германо-Российский Форум последовал за Восточной политикой и ее идеей о построении сообщества европейских стран, включающего в свой состав Россию. После окончания Холодной войны граждане и гражданки возродили восточнополитические идеи к новой жизни и основали множество инициатив, чтобы сблизить общества Запада и Востока. Именно в Германии многие граждане и инициативы по окончании Холодной войны чувствовали особую связь с Россией, которая после горького опыта Второй мировой войны доверилась немцам и сделала возможным воссоединение Германии.

Развязанная Россией война против Украины резко оборвала столь часто и многократно удававшееся сближение. Но окончательным разрывом это не будет. Встреча и обмен между обществами и их членами не теряют своей значимости для мирного сосуществования между народами. Европу объединяет долгая совместная история войн, Холодной войны и мирных времен: после 1945 г. именно контакты между гражданскими обществами явились фундаментом примирения между немцами и французами, а после 1990 г. они открыли процесс сближения со странами Восточной Европы.

Диалог является важнейшей предпосылкой и для нового сближения между обществами, которое сделает возможным примирение и мир после окончания войны и страданий. Вы, уважаемые члены, убедительно высказались за то, чтобы работа Германо-Российского Форума и в грядущем совершалась на благо взаимопонимания между народами, а также за то, чтобы использовать все наши накопленные знания и умения, все созданные связи для диалога и восстановления доверия между обществами.

До тех времен мы должны сконцентрироваться на том немногом, что нам доступно: держать открытым пространство диалога, сохранять контакты и поддерживать связи таким образом, чтобы их можно было в любой момент возродить. Нашей задачей остается также развивать обмен мнениями и соображениями среди членов Германо-Российского Форума, удовлетворяя тем самым потребность в коммуникации и консультациях наших целевых групп, сетей и партнеров по сотрудничеству. В отчетном 2022 году именно это предложение пользовалось наибольшим спросом.

Нижеследующий краткий обзор представит вам те немногие проведенные мероприятия, которые еще были возможны, а также нашу деятельность в течение года, в котором после 24 февраля невозможно было просто продолжить работу Германо-Российского Форума как ни в чем не бывало.

Мероприятия

Насколько обострилась ситуация к началу года, недвусмысленно проявилось 24 января в ходе программы **Россия в разговоре**. Вопросы, которые модератор **Херманн Краузе** задавал своим гостям **Лиане Фокс** из Фонда Кёрбера, **Юргену Триттину** от партии Зеленых, **Владиславу Белову** из Центра Германских исследований в Москве и эксперту по Восточной Европе **Йоханнесу Гротски**, звучали следующим образом: *Тревога вместо отбоя — Россия против НАТО? Есть ли выход из кризиса?* В ходе дискуссии, где снова и снова подчеркивалась необходимость дипломатических решений, стало очевидно, насколько ожесточилось противостояние и практически исчезла готовность к диалогу и компромиссу.

В рамках Германо-Российского тематического года «Экономика и устойчивое развитие 2020–2022» в Москве с 31 января по 5 февраля была, при сотрудничестве с Московским государственным университетом, проведена **Академическая зимняя школа**. Более двадцати немецких и российских студентов прорабатывали различные аспекты из области энергетической политики под общим вопросом (*Энергетический поворот в германо-российских отношениях?*) Мероприятие, состоявшееся при поддержке Глобуса, открыла **Беате Гжески**, посланница и постоянная заместительница посла ФРГ в России.

В феврале **Московские беседы** впервые за два года вновь состоялись в режиме присутствия. В разговоре, модерированном издательницей «Московской немецкой газеты» **Ольгой Мартенс**, упор делался на германо-российские экономические отношения.

17 февраля на **видеоконференции в рамках сотрудничества между городами Касселем и Новым Уренгоем**, модерированной Германо-Российским Форумом, были обсуждены планы и проекты на 2022 год. Эта конференция явилась последним совместным мероприятием года. После российского вторжения в Украину 24 февраля годовая программа была свернута.



Языковая игра «Учить русский играя» для школ в Германии, Австрии и Швейцарии проводилась в 2022 в измененном формате «Bundescup light». В ней приняли участие немецкие, российские и, впервые, украинские заинтересованные школьники, из которых 35 вышедших в финал команд встретились на заключительном состязании в Берлине.

Диалог членов и Собрания членов

В переломном 2022 году Германо-Российский Форум отреагировал на недвусмысленную потребность своих членов в дискуссии и совещаниях по поводу будущего нашей организации, проведя целый ряд мероприятий, создающих пространство для обмена и общения.

В обширном диалоге членов, организованном правлением и руководством в марте и апреле, прошли интенсивные прения по поводу дальнейшего направления деятельности Форума. Дискуссия была продолжена в июне при поддержке профессиональных модераторов. Начиная с июля в распоряжение членов Форума была предоставлена дискуссионная онлайн-платформа.

В ходе дебатов о будущем Форума выявились в общем и целом две основные позиции. Первая из них: что Германо-Российскому Форуму надлежит сконцентрировать всю свою дальнейшую деятельность на диалоге с российскими гражданами, которые занимаются оппозиционной деятельностью в Германии или в России. И вторая: что Германо-Российский Форум в долгосрочной перспективе должен направить свою деятельность на возрождение связей между обществами, оставаясь в контакте со всеми российскими гражданами, открытыми диалогу.

На Собрании членов 17 ноября в Берлине, пожелание большинства и в будущем действовать в духе встреч и обмена между обществами, нашло свое выражение в результатах выборов нового правления и новой его председательницы. До этого уже 13 июля состоялось Собрание членов в онлайн-режиме, на котором в центре внимания находилась дискуссия о дальнейшей работе Германо-Российского Форума.

Беседа, информация и консультация

Представители городских партнерств, преподаватели, а также студенты и выпускники были в прошедшем году основными адресатами наших диа-

логовых и консультационных предложений. Перед лицом тех вызовов, которые вследствие российских военных действий затрагивают всех, эти предложения пользовались исключительным и постоянным спросом.

В рамках диалога городов-партнеров TWIN CITY Talk, проводимого при сотрудничестве TWIN CITY Lab, в центре внимания находились последствия войны с Украиной для коопераций и партнерств. Начало было положено в апреле неформальным обменом между германскими негосударственными организациями. В мае темой дискуссии стали *Вопросы этики в отношении российских партнеров*. Затем, в июне, при сотрудничестве с фондом «Германо-Российский молодежный обмен», разговор шел о перспективах молодежных встреч. И наконец, в августе TWIN CITY Talk под модерацией Сабине Дреес, референтки по иностранным делам Объединения немецких городов, был посвящен теме *Городские партнерства в международном контексте*.

Создав Диалог преподавателей, мы дали возможность учителям русского языка обменяться мнениями о влиянии войны на преподавание их предмета в школах. После первого, крайне эмоционального разговора в апреле диалог был продолжен в июне. Тема была представлена председателем Союза преподавателей русского языка федеральной земли Северный Рейн-Вестфалия Клаусом Зевингом.

В мае предметом обсуждения стала настоящая ситуация преподавателей немецкого языка в России.

В июле в рамках вебинара для студентов, помимо прочего, доклад о юридических, экономических и научно-политических аспектах санкций против России прочел Андреас Штайнингер из Восточного института г. Висмар.

Активисты сети выпускников ClubFORUM – бывшие участники Семинаров молодых лидеров Германо-Российского Форума – обсудили в мае процессы выдачи виз российским гражданам. Помимо этого, в течение года выпускники провели несколько встреч с членами Форума в Берлине, Штуттгарте и Бонне. На встречу в Берлине были приглашены также эмигрировавшие российские, украинские и белорусские журналисты.

Участники Конференции выпускников 2021 г. в Калуге и Медиафорума 2021 г. встретились онлайн в апреле и мае, чтобы пообщаться на актуальные темы.

Тема искусственного интеллекта находилась в центре Коллоквиума выпускников в июне, в котором приняли участие выпускники германских программ поддержки, а также Диалога выпускников в декабре.

Многоуважаемые члены Форума!

Наши мысли непрестанно со всеми теми, кто в эти трудные времена в Украине вынужден стоять лицом к лицу с гибелью, страданием и разрушением; со всеми теми, кого приводит в отчаяние эта война – как украинцами, так и россиянами. Вместе с ними мы горячо надеемся на скорейшее прекращение насилия и на наступление мира.

Вам, distinguished члены Форума, я хочу выразить свою сердечную благодарность за то, что в этом русле вы поддерживаете нашу деятельность на ниве взаимопонимания и мирного сосуществования между людьми, а также за несгибаемое доверие, которое вы по-прежнему оказываете Германо-Российскому Форуму.

Мартин Хоффманн
Декабрь 2022

Der am 17.11.2022 neu gewählte Vorstand mit (v.l.n.r.) u. a. Dr. Thomas Falk, Marija Ruzbitskaya, Dr. Evgeniya Sayko, Petra Schwermann (Vorsitzende), Martin Hoffmann und Anne Hofinga



15 Jahre Bundescup 2008 2022

Bundescup учить русский играя Spielend Russisch lernen



15 Jahre Bundescup »Spielend Russisch lernen«

Der Bundescup »Spielend Russisch lernen« konnte 2022 ein Jubiläum feiern. Seit 15 Jahren belebt der Wettbewerb den Sprachunterricht an Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und begeistert Schülerinnen und Schüler für das Sprachenlernen. Die tiefe Zäsur in den Beziehungen zu Russland bedeutete im Jubiläumsjahr auch für den Bundescup einen drastischen Einschnitt. Das Projekt wurde angesichts der schwierigen Begleitumstände modifiziert und 2022 in geänderter Form als »Bundescup light« durchgeführt.

Erstmals waren im vergangenen Jahr auch ukrainische Schülerinnen und Schüler eingeladen, sich an dem Sprachwettbewerb zu beteiligen. Der Bundescup ist ein hilfreiches Instrument für die Integration der neuen Schülerinnen und Schüler in den schulischen Alltag. Für den Bundescup 2022 waren insgesamt 65 Zweiermannschaften gemeldet. Am Ende kamen 35 Teams mit Lehrerinnen, Lehrern und Begleitpersonen zum Finalwochenende in Berlin zusammen.

Seit den Anfängen im Jahr 2007 hat der Bundescup »Spielend Russisch lernen« eine enorme Breitenwirkung entfaltet. Insgesamt haben in den vergangenen 15 Jahren mehr als 60.000 Schülerinnen und Schüler bei dem Wettbewerb, der auf der deutsch-russischen Sprachversion des Brettspiels »New Amici!« basiert, mitgemacht. Jährlich nehmen in der Regel mehr als 200 Schulen aus ganz Deutschland, seit 2017 auch aus Österreich und der

Schweiz, an dem Projekt teil. Der Bundescup ist inzwischen an vielen Schulen zu einem festen Bestandteil des Sprachprogramms geworden.

In den schulinternen Runden qualifizieren sich die besten Mannschaften für die regionalen Runden, in denen dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das große Finale ermittelt werden. Bis 2013 fanden die Abschlussveranstaltungen in der Arena auf Schalke statt. Seitdem spielten die Finalistinnen und Finalisten im Europa-Park in Rust bei Freiburg um den Sieg.

Die Finalwettbewerbe werden von einem umfangreichen Rahmenprogramm für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler begleitet. Eine Ausnahme bildete das Finale des Bundescups 2020, bei dem aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Online-Format um den Sieg gespielt wurde. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbe konnten sich über Reisen nach Moskau oder St. Petersburg und über attraktive Sachpreise freuen.

Das Deutsch-Russische Forum dankt allen Kooperationspartnern sowie allen Förderern und Sponsoren, die den Bundescup »Spielend Russisch lernen« in den vergangenen 15 Jahren unterstützt haben. Dieser Dank gilt auch den Ministerinnen und Ministern für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die für ihr Bundesland die Schirmherrschaft für den Bundescup übernommen haben.







15 лет Федерального кубка «Учить русский играя»

Федеральный кубок «Учить русский играя» отпраздновал в 2022 г. свой юбилей. Вот уже 15 лет этот конкурс оживляет уроки русского языка в немецких, австрийских и швейцарских школах, пробуждая в учениках энтузиазм к предмету. Глубокая цезура в отношениях с Россией в юбилейном году оказала решающее влияние и на проведение Федерального кубка. Ввиду тяжелых обстоятельств проект подвергся изменениям и проводился в 2022 г. в форме «Bundescup light».

В прошлом году на соревнование впервые были приглашены украинские учащиеся, получившие возможность принять участие в конкурсе. Федеральный кубок послужил полезным инструментом интеграции новых школьников в школьную рутину. На Федеральный кубок 2022 были зарегистрированы в общей сложности 65 команд, состоявших каждая из двух участников. На финальное состязание в Берлине в сопровождении учителей и вожатых прибыли 35 из них.

С самого своего начала в 2007 г. Федеральный кубок «Учить русский играя» достиг огромной популярности. В общей сложности за последние 15 лет в соревновании, созданном по подобию немецко-русской языковой версии настольной игры «¡New Amici!», приняли участие более 60.000 учащихся. Ежегодно в проекте обычно участвуют более

200 школ по всей Германии, а с 2017 г. – также школы из Австрии и Швейцарии. Во многих школах Федеральный кубок сделался неотъемлемой частью программы изучения русского языка.

Во внутришкольных раундах команды сперва проходят отбор на региональные соревнования, где затем выявляются участники большого финального состязания. До 2013 г. заключительные мероприятия проходили на арене Шальке, позже финалисты боролись за победу в Европа-парке г. Руст под Фрайбургом.

Финальные состязания сопровождаются обширной и многоплановой программой для участников. Исключением стал финал Федерального кубка в 2020 г., когда по причине ковидных ограничений соревнование проходило в формате онлайн. Победители конкурса награждались ценными призами, а также поездками в Москву или Санкт-Петербург.

Германо-Российский Форум выражает благодарность всем партнерам, а также всем спонсорам и тем, кто поддерживал Федеральный кубок «Учить русский играя» на протяжении этих 15 лет. Мы благодарим также министров образования, науки и культуры, взявших на себя патронаж Федерального кубка в своих Федеральных землях.



Bundescup light 2022

Finalwochenende in Berlin
Федеральный кубок light 2022 в Берлине



24. Februar 2022 · www.volksfreund.de
»Waffenlieferungen an die Ukraine?«

Der Angriff Russlands auf die Ukraine sei ein nicht vorstellbarer Einschnitt in die Geschichte. Zur aktuellen Kriegssituation äußert sich Bernhard Kaster, CDU MdB a. D., Mitglied des Vorstandes, Deutsch-Russisches Forum e. V.



24. Februar 2022 · www.zeit.de
Platzek verurteilt »Überfall Russlands auf Ukraine«

Der Vorsitzende des Deutsch-Russischen Forums, Matthias Platzek, hat den russischen Angriff auf die Ukraine scharf kritisiert.



24. Februar 2022 · www.maz-online.de
»Angriff auf die Ukraine: Das sind die ersten Reaktionen aus Brandenburg«

»Bis zum Schluss hoffte ich auf einen Rest an Vernunft.« Matthias Platzek sei entsetzt, sagt der frühere Ministerpräsident in Brandenburg mit der Märkischen Allgemeinen im Gespräch. Putin werde die Welt wieder in eine »politische Eiszeit« versetzen. Ob er weiter Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums bleibe, ließ er offen.



2. Dezember 2022 · www.nd-aktuell.de
»Eine Brücke für die Verständigung«

Im Interview vom 3. Dezember 2022 mit der Tageszeitung »Neues Deutschland« skizziert Martin Hoffmann eine »Brücke der Verständigung«, die es seitens des Deutsch-Russischen Forums gilt zu halten, auch und gerade weil der Petersburger Dialog vor seinem Aus steht.



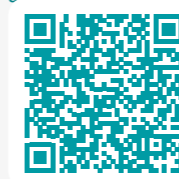
18. Januar 2023 · www.mdz-moskau.eu
»Neue Perspektiven in den Dialog einbeziehen«

Das Deutsch-Russische Forum ist derzeit eine der letzten Plattformen, auf denen der zivilgesellschaftliche Dialog zwischen beiden Ländern noch geführt werden kann. Die neue Vorstandsvorsitzende des DRF Petra Schwermann im Interview mit der MDZ.



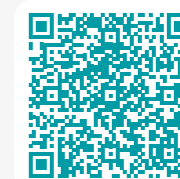
27. Dezember 2022 · www.sonntagsblatt.de
»Gebe Hoffnung nicht auf: Pfarrerin übernimmt heiklen Vorsitz des Deutsch-Russischen Forums«

Bis zum Angriff auf die Ukraine war das Deutsch-Russische Forum ein wichtiger Akteur für den Dialog zwischen Russland und der Bundesrepublik. In Kriegszeiten – mit einer Pfarrerin aus Hessen an der Spitze



21. Januar 2023 · www.hna.de
»Pfarrerin in heikler Mission – Deutsch-Russisches Forum: Petra Schwermann ist Vorsitzende«

Deutsch-Russisches Forum: Petra Schwermann wurde zur ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden gewählt.



Ganzjährig

Bundescup 2022 »Spielend Russisch lernen«

Sprachspiel für mehr Russisch an Schulen in Deutschland, Österreich und Schweiz.

круглогодично

Федеральный кубок 2022 «Учить русский играя»

Языковая игра для продвижения русского языка в школах Германии, Австрии,

Швейцарии

Ganzjährig

„Spielend Deutsch lernen“

Sprachlernspiel für Deutschlerner an russischen Schulen

круглогодично

«Учим немецкий играя»

Языковая игра для изучающих немецкий язык в российских школах

24. Januar 2022 · Forum online

»Russland im Gespräch«

»Warnung oder Entwarnung – Russland gegen die NATO? Gibt es einen Weg aus der Krise?«

Eine Diskussion mit Vladislav Belov, Liana Fix, Johannes Grotzky und Jürgen Trittin, moderiert von Hermann Krause.

24 января 2022 · Форум онлайн

«Россия в разговоре»

ФОРУМ ОНЛАЙН на тему «Тревога или «полный штиль» — Россия против НАТО?

Есть ли выход из кризиса?» ?» с модератором Германом Краузе.

31. Januar bis 5. Februar 2022 · Moskau

Winterschule zum Thema „Energiepolitik:

Eine (Energie-)wende in den Deutsch-Russischen Beziehungen?“

in Kooperation mit der Moskauer Staatsuniversität, dem Moskauer Institut für Internationale Beziehungen und CENTERO in Moskau. Die Schule für deutsche und russische Studierende sowie Doktoranden findet im Rahmen des Deutsch-Russischen Themenjahres »Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung 2020–2022« statt und wird von der Globus-Stiftung gefördert.

31 января 2022 · Москва

Зимняя школа «Энергетическая политика:

«энергоповорот» в германо-российских отношениях?»

в сотрудничестве с МГУ, Московским институтом международных отношений и

CENTERO в Москве. Школа для немецких и российских студентов и докторантов

проходит в рамках германо-российского тематического года «Экономика и

устойчивое развитие 2020–2022» и финансируется Фондом «Глобус».

15. Februar 2022 · Moskau

Moskauer Gespräch

»Neue Impulse, Chancen und Herausforderungen für die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen im Jahr 2022«

15 февраля 2022 · Москва

«Московские беседы» на тему «Новое правительство – новая удача? Возможности, вызовы и импульсы для германо-российских экономических отношений в 2022 году».

17. Februar 2022 · Forum online

Videokonferenz im Rahmen der Städtekooperation Kassel-Nowy Urengoi zum Thema »Projektplanung für das Jahr 2022« mit Vertretern der Stadt Kassel, Nowy Urengoi und Wintershall Dea AG, koordiniert und moderiert vom Deutsch-Russischen Forum e. V. und gefördert von der Wintershall Dea AG.

17 февраля 2022 · Форум онлайн

Видеоконференция в рамках сотрудничества городов-партнеров Кассель – Новый Уренгой на тему «Проектное планирование на 2022 год»

с участием представителей города Кассель, города Новый Уренгой и Wintershall Dea AG, координатором и модератором является Германо-Российский Форум, при финансовой поддержке Wintershall Dea AG.

23. März 2022 · Forum online

Mitgliederdialog

Erster aktiver Austausch in kleinen Gruppen über aktuelle Entwicklungen.

23 марта 2022 · Форум онлайн

Диалог членов Германо-Российского Форума Первый активный обмен мнениями в малых группах о текущих событиях.

5. April 2022 · Forum online

Lehrerdiallog

Austausch zur Situation der Russischlehrer in Deutschland. Welche Herausforderungen aber auch Bedürfnisse gibt es seit dem 24. Februar für den Russischunterricht?

5 апреля 2022 · Форум онлайн

Диалог преподавателей Обмен мнениями о положении учителей русского языка в Германии. Какие вызовы, а также потребности существуют в преподавании русского языка с 24 февраля?

6. April 2022 · Forum online

Dialog der Städtepartner: »TWIN CITY Talk«

Informeller Austausch für deutsche NGOs mit Impuls von Peter Franke, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher-West-Ost-Gesellschaften e. V., und in Zusammenarbeit mit TWIN CITY Lab.

6 апреля 2022 · Форум онлайн

Диалог городов-партнеров: «TWIN CITY Talk» Неформальный обмен для немецких НПО с вводным докладом Петера Франке, председателя Федерального союза немецких обществ Запад-Восток, в сотрудничестве с TWIN CITY Lab.

12. April 2022 · Forum online

Treffen der Absolventen der Alumni-Konferenz 2021 in Kaluga

»10 Monate danach« – eine interaktive Online-Diskussion zur Nachbereitung der Alumni-Konferenz in Kaluga.

12 апреля 2022 · Форум онлайн

Встреча для участников конференции выпускников программ 2021 в Калуге «10 месяцев спустя» – интерактивная онлайн-дискуссия по итогам конференции выпускников в Калуге.

27. April 2022 · Forum online

Mitgliederdialog

Diskussion in Arbeitsgruppen über die Neuformierung des Deutsch-Russischen Forums e.V.

27 апреля 2022 · Форум онлайн

Диалог членов Германно-Российского Форума Дискуссия

в рабочих группах о новой ориентации Германно-Российского Форума.

11. Mai 2022 · Forum online

Netzwerktreffen der Absolventen des Medienforums Virtuelles Treffen der Journalisten nach dem XVIII. Medienforum.

11 мая 2022 · Форум онлайн

Встреча выпускников Медиафорума Виртуальная встреча журналистов, принимавших участие в XVIII Медиафоруме.

16. Mai 2022 · Forum online

CLUB FORUM Talk

»Visavergabeverfahren und Visaarten für russische Staatsangehörige sowie aktuelle Entwicklungen«.

16 мая 2022 · Форум онлайн

CLUB FORUM Talk

«Порядок выдачи виз и типы виз для граждан России и текущие изменения».

18. Mai 2022 · Forum online

Dialog der Städtepartner: »TWIN CITY Talk«

»Ethische Fragen im Umgang mit russischen Partnern – Mögliche Haltungen und Bedingungen von Kontakt und Kooperation«. In Zusammenarbeit mit dem TWIN CITY Lab.

18 мая 2022 · Форум онлайн

Диалог городов-партнеров: «TWIN CITY Talk» «Этические вопросы в работе с российскими партнерами - возможные позиции и условия для контакта и кооперации». В сотрудничестве с TWIN CITY Lab.

31. Mai 2022 · Forum online

Dialog für Deutsch-Lehrende

Austausch zur aktuellen Situation der Deutsch-Lehrenden in Russland.

31 мая 2022 · Форум онлайн

Диалог для преподавателей немецкого языка Обмен об актуальной ситуации преподавателей немецкого языка в России.

2. Juni 2022 · Forum online

Lehrerdialog

Mit einem einführenden Impuls durch den Landesvorsitzenden des Russischlehrerverbands Nordrhein-Westfalen, Klaus Sewing, über Herausforderungen und Chancen des Russischunterrichts.

2 июня 2022 · Форум онлайн

Диалог для преподавателей Вступительный импульс Клауса Зевинга, регионального председателя Ассоциации преподавателей русского языка земли Северный Рейн-Вестфалия, о вызовах и шансах преподавания русского языка.

8. Juni 2022 · Forum online

Konflikt- und Mediationstraining

Angebot für die Mitglieder des Deutsch-Russischen Forums e.V.

Die Teilnehmenden werden zunächst in einem Impuls von Dirk Splinter, Mediator, inmedio Berlin GbR, in das Thema Konfliktlösung und Mediation eingeführt und erhalten dann in weiterführenden Arbeitskreisen praktische Hinweise zur Konfliktbewältigung und zum Umgang in zugespitzten, argumentativen Situationen.

8 июня 2022 · Форум онлайн

Тренинг по разрешению конфликтов и медиации

Предложение для членов Германно-Российского Форума

Сначала участники в рамках вводного доклада медиатора Дирка Шплинтера, inmedio Berlin GbR, ознакомятся с темой разрешения конфликтов и медиации, а затем в рабочих группах получают практические советы по разрешению конфликтов и выходу из напряженных, спорных ситуаций.

15. Juni 2022 · Forum online

Alumni-Kolloquium

»Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit« für unsere Alumni deutscher Förderprogramme.

15 июня 2022 · Форум онлайн

Диалог выпускников немецких программ: Онлайн-коллоквиум «Искусственный интеллект и устойчивое развитие» для наших выпускников немецких программ.

15. Juni 2022 · Forum online

Dialog der Städtepartner: »TWIN CITY Talk«

»Deutsch-russischer Jugendaustausch – Wie geht es weiter?« In Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und dem TWIN CITY Lab.

15 июня 2022 · Форум онлайн

Диалог городов-партнеров: «TWIN CITY Talk»

«Германно-российский молодежный обмен – Что будет дальше?» В сотрудничестве с Фондом Германно-Российских молодежных обменов и TWIN CITY Lab.

23. Juni 2022 · Forum online

Mitgliederdialog

In den vorangegangenen Mitgliederdialogen zeichneten sich divergierende Argumentationslinien in der Neuformierung des Vereins ab. Diese gilt es aufzugreifen und unter professioneller Moderation zu diskutieren. Impuls und Moderation durch Bernd Kessel, Geschäftsführender Gesellschafter, Kessel und Kessel GmbH.

23 июня 2022 · Форум онлайн

Диалог членов Форума В ходе предыдущего диалога членов Форума проявились дивергентные линии аргументации по новой ориентации Форума. Необходимо их рассмотреть и обсудить под руко-водством профессионального модератора. Импульс и модерация—Бернд Кессель, управляющий партнер, Kessel und Kessel GmbH.

seit Juli 2022 · Forum online

Fortsetzung des Mitgliederdialogs auf einer Online-Diskussionsplattform (Padlet).

с июля 2022 · Форум онлайн

Продолжение диалога членов ГРФ на дискуссионной «онлайн»-платформе (Padlet).

5. Juli 2022 · Online-Seminar für Studierende

Online-Seminar für Studierende

»Restriktive Maßnahmen und ihre Auswirkungen. Juristische, wirtschaftliche und politische Aspekte der Sanktionen gegen Russland«.

5 июля 2022 · Онлайн-семинар для студентов

Онлайн-семинар для студентов «Рестриктивные меры и их последствия. Правовые, экономические и политические аспекты санкций против России».

13. Juli 2022 · Forum online

Mitgliederversammlung Online

Ordentliche Jahresmitgliederversammlung 2022 mit Berichtswesen sowie Genehmigung Jahresabschluss.

13 июля 2022 · Форум онлайн

Общее собрание в режиме ONLINE Годовое общее собрание 2022 года (включая отчет о проделанной работе и утверждение годовой финансовой отчетности).

31. August 2022

Dialog der Städtepartner: »TWIN CITY Talk«

»Städtepartnerschaften im internationalen Kontext« mit Sabine Drees, Auslandsreferentin, Deutscher Städtetag.

31 августа 2022 · Форум онлайн

Диалог городов-партнеров: «TWIN CITY Talk» «Партнерство городов в международном контексте» с Сабиной Дреес, референтом по международным делам, Германская ассоциация городов.

14. September 2022 · Berlin

Club FORUM Stammtisch: Netzwerkabend für Mitglieder des Clubs FORUM

14 сентября 2022 · Берлин

Встреча Клуба ФОРУМ: Нетворкинг для членов Клуба ФОРУМ

6. Oktober 2022 · Stuttgart

Club FORUM Stammtisch

Netzwerkabend für Mitglieder des Deutsch-Russischen Forums e.V. und des Clubs FORUM

6 октября 2022 · Штутгарт

Встреча Клуба ФОРУМ Нетворкинг для членов Германо-Российского Форума и Клуба ФОРУМ

17. Oktober 2022 · Bonn

Club FORUM Stammtisch

Netzwerkabend für Mitglieder des Deutsch-Russischen Forums e.V. und des Clubs FORUM

17 октября 2022 · Бонн

Встреча Клуба ФОРУМ Нетворкинг для членов Германо-Российского Форума и Клуба ФОРУМ

4. bis 6. November 2022 · Berlin

Bundescup light 2022

Das Sprachlernspiel für ukrainische, russische und deutsche Sprachbegeisterte

4 по 6 ноября 2022 · Берлин

Федеральный кубок light 2022 Языковая игра для украинских, русских и немецких любителей языка.

17. November 2022 · Berlin

Außerordentliche Mitgliederversammlung

17 ноября 2022 · Берлин

Внеочередное общее собрание

9. Dezember 2022 · Forum online

Alumni-Dialog

»Künstliche Intelligenz und Berufsleben:

Welche Berufe wird es zukünftig nicht mehr geben?»

9 декабря 2022 · Форум онлайн

Диалог выпускников немецких программ

Онлайн-коллоквиум «Искусственный интеллект и профессия:

Каких специальностей не будет в будущем?»

Beratung

Sie können spezielle Probleme an uns herantragen. Im Kreise unserer Mitglieder und Alumni können wir exzellente Beratungsleistungen in allen Bereichen vermitteln. Fragen Sie uns!

Консалтинг

Предоставьте нам Ваши узкоспециализированные проблемы. Для их решения мы подберем экспертов из числа членов нашей организации и ее выпускников. Пожалуйста обращайтесь к нам!
beratung@deutsch-russisches-forum.de

Kulturportal Russland

Informieren Sie sich über Veranstaltungen und Akteure aus dem Bereich russischer Kultur in Deutschland.

Портал российской культуры

Узнайте о мероприятиях и лицах из сферы русской культуры в Германии.
www.kulturportal-russland.de



»hallo deutschland!«

»hallo deutschland!« ist ein Projekt des Deutsch-Russischen Forums e.V. in Kooperation mit dem Alumniportal Deutschland und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und vernetzt russische Alumni aus deutschen Förderinitiativen.

«hallo deutschland!»

«hallo deutschland!» проект Германно-Российского Форума в партнерстве с Alumniportal Deutschland и Германской службой академических обменов (ДААД) и университета Вюрцбурга. Объединяет в России выпускников германских программ содействия.
www.hallo-deutschland.alumniportal.com



Städtepartnerschaften

Die Geschäftsstelle unterstützt Städte und Gemeinden bei der Anbahnung und Pflege von deutsch-russischen Städtepartnerschaften.

Побратимство городов

Главный офис Германно-Российского Форума поддерживает города и муниципалитеты при установлении и развитии контактов между городами-побратимами в Германии и России.
info@deutsch-russisches-forum.de

www.russlandpartner.de

Zentrale Online-Präsenz für mehr als 150 deutsch-russische regionale und kommunale Partnerschaften. Die Webseite vermittelt einen Überblick zu Ansprechpartnern und aktuellen Projekten aus den Bereichen Wirtschaft & Kommunales, Soziales & Gesundheit, Kultur, Jugend & Bildung sowie Sport und bietet nützliche Hinweise & Links aus dem kommunalen Bereich.

www.russlandpartner.de

Центральная онлайн-платформа для более чем 150 германно-российских региональных и муниципальных партнерств. На сайте представлен обзор контактных лиц и актуальных проектов в области экономики и муниципалитета, в социальной сфере и здравоохранении, в сфере культуры, молодежи, образования и спорта, а также предоставляются полезные рекомендации и ссылки из муниципального сектора.
www.russlandpartner.de



Info-Bulletin

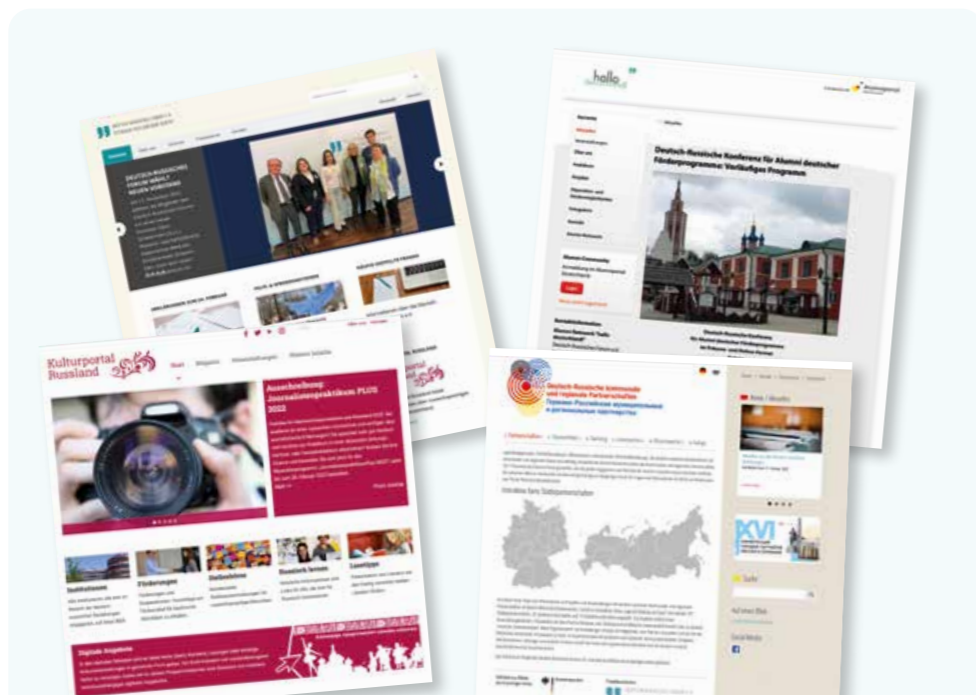
Das Info-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr und informiert interessierte Leser über die Aktivitäten des Deutsch-Russischen Forums e.V., beinhaltet Gastbeiträge zu aktuellen Themen, eine ständige Rubrik des Petersburger Dialogs e.V., eine Kalenderübersicht über die Veranstaltungen des Forums sowie externe Termine.

Инфо-бюллетень

Инфо-бюллетень издается четыре раза в год и информирует читателей о деятельности Германно-Российского Форума, публикует статьи экспертов по актуальным темам, постоянную рубрику Петербургского Диалога, а также представляет календарь мероприятий Германно-Российского Форума и организаций-партнеров.
redaktion@deutsch-russisches-forum.de

Unsere Adressen in die Sozialen Netze finden Sie auf der Seite 51.

Вы можете найти наши адреса в социальных сетях на странице 51.



Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis für deutsch-russische Verständigung
Премия им. Фридриха Йозефа Хааза за взаимопонимание между народами Германии и России

Bis 2021 verlieh das Deutsch-Russische Forum jährlich den Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis für deutsch-russische Verständigung an eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise um die deutsch-russischen Beziehungen verdient gemacht hat. Der Preis war mit 5.000,00 Euro dotiert.

Ежегодно Германо-Российский Форум присуждал Премию им. Фридриха Йозефа Хааза за взаимопонимание между народами Германии и России лицам, которые внесли особенный вклад в развитие германо-российских отношений. Премия им. Фридриха Йозефа Хааза дотируется 5.000 евро.



Friedrich Joseph Haass
Фридрих Йозеф Хааз

Preisträger
Лауреаты

2021 *Michail Fedotow*,
Berater des Präsidenten
der Russischen Föderation a. D.
Михаил Федотов,
Советник Президента РФ в отставке

2019 *Graciela Bruch*,
Vorstandsvorsitzende der Globus Stiftung
Грациела Брух,
Председатель правления фонда «Глобус»

Stefan Dürr,
Geschäftsführender Gesellschafter und CEO
der Ekosem-Agrar GmbH
Штефан Дюрр,
Управляющий акционер и CEO
Ekosem-Agrar GmbH

Dr. Friedrich Joseph Haass-Sonderpreis:
Dr. Andreas Meyer Landrut,
Staatssekretär a. D.
Д-р Андреас Майер-Ландрут,
статс-секретарь в отставке

2018 *Prof. Michail E. Schwydkoj*,
Sonderbeauftragter des Präsidenten der Russischen
Föderation für internationale kulturelle
Zusammenarbeit
Проф. Михаил Ефимович Швыдкой,
специальный представитель Президента
Российской Федерации по международному
культурному сотрудничеству

2017 *Prof. Dr. h. c. Fritz Pleitgen*,
Ehrenvorsitzender des Lew Kopelew Forums e. V.
Проф. Др. х. с. Фритц Пляйтген,
Почетной председатель правления Форума
им. Льва Копелева

2016 *Daniil Granin*, Schriftsteller
Даниил Гранин, писатель

2015 *Prof. Dr. Egon Bahr*, Bundesminister a. D.
Проф. Др. Эгон Бар, Министр в отставке

2014 *Dr. Elena Nemirowskaja*,
Gründerin der Moskauer Schule für
Gesellschaftliche Bildung
Др. Елена Немировская,
основатель Московской Школы гражданского
просвещения

Dr. Friedrich Joseph Haass-Sonderpreis:
Dr. Ernst-Jörg von Studnitz, Botschafter a. D.
Особый приз д-ра Фридриха Йозефа Хааза:
Д-р Эрнст-Йорг фон Штудниц,
посол в отставке

2013 *Alexandra Gräfin Lambsdorff*,
Vorsitzende des Stiftungsrates der
Hospizstiftung Bonn
Графиня Александра Ламбсдорфф,
председатель Совета Фонда по поддержке
хосписов в Бонне

2012 *Reinhard Führe*r, Präsident des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Райнхард Фюрер, президент Народного союза
Германии по уходу за военными захоронениями

Nikolai I. Owtscharow,
Bürgermeister der Stadt Kursk
Николай Иванович Овчаров,
глава Администрации г. Курска

2011 *Ella Pamfilowa*, Vorsitzende der Bewegung
»Würde des Bürgers«
Элла Александровна Памфилова, председатель
общественного движения
«Гражданское достоинство»

2010 *Nikolaus Knauf*, Stellvertretender Vorsitzender
des Gesellschafterausschusses, Knauf Gruppe
Николаус Кнауф, заместитель председателя
комитета участников, группа предприятий
«Кнауф»

2009 *Dr. Alexej Mordaschow*, Vorsitzender des
Aufsichtsrats, Generaldirektor, Severstal
Д-р Алексей Мордашов,
генеральный директор ОАО «Северсталь»

2008 *Angelika Küpper*,
Vorsitzende der »Gesellschaft für
Deutsch-Russische Begegnung Essen e. V.«
Ангелика Кюппер, председатель «Эссенского
общества германо-российских встреч»
Anne Hofinga,
Vorstandsvorsitzende der »Russlandhilfe e. V.«
Анне Хофинга,
председатель союза «Руссландхильфе»

2007 *Michail Gorbatschow*, Staatspräsident a. D.
Михаил Сергеевич Горбачев,
президент СССР в отставке

2006 *Dr. Martin Friedrichs*,
Organisator medizinischer Projekte in Russland
Д-р Мартин Фридрихс,
организатор медицинских проектов в России

2005 *Dr. Tamara Morschtschakowa*, Beraterin und ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Verfassungsgerichts der Russischen Föderation
Д-р Тамара Морщакова, консультант и председатель Конституционного суда Российской Федерации в отставке

2004 *S. E. Erzbischof Dr. Georg Kretschmar*, geistlicher Leiter der evangelisch-lutherischen Kirche in Russland und anderen Staaten (ELKRAS)
Его Превосходительство архиепископ д-р Георг Кречмар, духовный наставник Евангелическо-лютеранской Церкви в России и сопредельных государствах (ELKRAS)

2003 *Dr. Jekaterina Genijewa*, Präsidentin des Instituts »Offene Gesellschaft«, Moskau
Д-р Екатерина Гениева, президент Института «Открытое общество», Москва

2002 *Dr. Manfred Stolpe*, Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Д-р Манфред Штольпе, премьер-министр земли Бранденбург

2001 *Jurij Luschkow*, Oberbürgermeister von Moskau
Юрий Лужков, мэр г. Москвы

2000 *Otto Wolff von Amerongen*, Unternehmer
Отто Вольф фон Амеронген, предприниматель

1999 *Wladimir Wojnowitsch*, Schriftsteller
Владимир Войнович, писатель

1998 *Dr. Sigmund Jähn*, Raumfahrtberater, ESA
Д-р Сигмунд Йен, консультант в области космонавтики, Европейское космическое агентство (ESA)

1997 *Dr. Maja Turowskaja*, Theater- und Filmkritikerin und Drehbuchautorin
Д-р Майя Туровская, критик театра и кино, сценарист

1996 *Thomas Rotb*, Journalist, Leiter des ARD Studios Moskau
Томас Рот, журналист, руководитель Московской студии германского публично-правового телеканала ARD

1995 *Professor Dr. Wjatscheslaw Daschtschew*, Leiter des Zentrums für deutsch-russische Studien im Institut für globale wirtschaftliche und politische Studien
Проф. д-р Вячеслав Дашичев, руководитель Центра германо-российских исследований при Институте международных экономических и политических исследований РАН

1994 *Professor Dr. Wolfgang Kartte*, ehemaliger Berater der Bundesregierung für die Russische Föderation
Проф. д-р Вольфганг Каррте, бывший советник Федерального правительства по Российской Федерации

Der Sonderpreis des Deutsch-Russischen Forums e. V. Специальная премия Германо-Российского Форума

Der Sonderpreis des Deutsch-Russischen Forums e. V. für herausragende Partnerschaftsarbeit zwischen Deutschland und Russland wurde 2019 und 2020 verliehen. Mit dem Preis wurden Persönlichkeiten oder Vereinigungen geehrt, die sich zum Wohl beider Länder in besonderer Weise für die gesellschaftliche, wirtschaftliche oder kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Russen eingesetzt haben.

Специальная премия Германо-Российского Форума за выдающееся двустороннее сотрудничество вручалась в 2019 г. и в 2020 г. Премия присуждается лицам или организациям, внесшим особый вклад в развитие социального, экономического или культурного сотрудничества между немцами и россиянами на благо обеих стран.

Preisträger des Sonderpreises Лауреаты специальной премии



2020 *Dr. h.c. Lothar de Maizière*, ehemaliger Ministerpräsident der Deutschen Demokratischen Republik, ehemaliger Vorsitzender des Lenkungsausschusses des Petersburger Dialogs e. V.
Д-р Лотар де Мезьер
Бывший премьер-министр Германской Демократической Республики, бывший председатель координационного комитета «Петербургского диалога»



2020 *Club FORUM*
Netzwerk ehemaliger Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Young Leader-Seminare des Deutsch-Russischen Forums e. V.
Клуб ФОРУМ
Сеть бывших участниц, и участников семинаров для молодых лидеров Германо-Российского Форума



2019 *Prof. Dr. Galina F. Woronenkowa*
Mitbegründerin und Direktorin des Freien Russisch-Deutschen Instituts für Publizistik
Проф. Галина Федоровна Вороненкова
Соучредитель Свободного Российско-Германского института публицистики



2019 *Sergej W. Paramonow*
Vizepräsident der Assoziation für Städtepartnerschaften Moskau
Сергей Васильевич Парамонов
Вице-президент международной ассоциации «Породненные города»

Die Gremien des Deutsch-Russischen Forums e.V.
Органы Германно-Российского Форума

Vorstand
Правление



Petra Schwermann
(Vorsitzende)
Петра Шверманн
(председатель)



Dr. Thomas Falk
(Stellvertreter)
Д-р Томас Фальк
(заместитель председателя)



Prof. Peter Brandt
Проф. Петер Брандт



Martin Hoffmann
(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
Мартин Хоффманн
(исп. директор и член правления)



Anne Hofinga
Анне Хофинга



Hermann Krause
Херманн Краузе



Marija Ruzhitskaya
(Schatzmeisterin)
Мария Ружицкая
(казначей)



Dr. Evgeniya Sayko
Д-р Евгения Сайко



Doris Schröder-Köpf
Дорис Шредер-Кепф



Dr. Andreas Meyer-Landrut
(Ehrevorsitzender)
Д-р Андреас Майер-Ландрут
(почетный председатель)



Thomas Bruch
(Vorsitzender des Kuratoriums
bis Februar 2022)
Томас Брух
(председатель попечительского
совета до Февраля 2022 г.)

Geschäftsstelle
Главный офис



Martin Hoffmann
(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
Мартин Хоффманн
(исп. директор и член правления)



Sebastian Nitzsche
(Stellvertretender Geschäftsführer)
Себастиан Ницше
(заместитель исполнительного директора)



Elena von Fumetti
Елена фон Фуметти



Sibylle Groß
Сибилле Гросс



Julia Hofmann
Юлия Хоффманн



Artjom Lysenko
Артем Лысенко

Stand: 31. Dezember 2022 · По состоянию на 31 декабря 2022 г.

Dank an unsere Förderer

Благодарность в адрес наших спонсоров

Unser besonderer Dank gilt folgenden Unternehmen und Privatpersonen sowie unseren Partnern für ihre Unterstützung der fortlaufenden Vereinsarbeit (in alphabetischer Reihenfolge).

Особую благодарность выражаем следующим компаниям, частным лицам и нашим партнерам за их поддержку текущей работы Форума (в алфавитном порядке).

Alumniportal Deutschland

Althafen Real Estate

Auswärtiges Amt

Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e. V.

Bundesverband Russischsprachiger Institutionen in Deutschland

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Deutscher Russischlehrerverband

Ekotechnika AG

Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit

Garbukas, Klaus Dieter von

Gerhardt, Prof. Eduard

GLOBUS Holding GmbH Co. KG

Globus-Stiftung

Gornig, Hans-Joachim

KÄRGEL DE MAIZIÈRE & PARTNER

Kessel & Kessel

Konrad-Adenauer-Stiftung

Kumm, Uwe

Lernidee Stiftung

Moskauer Deutsche Zeitung

Robert Bosch GmbH

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Stiftung West-Östliche Begegnungen

Theobald, Marc

TWIN CITY Lab

Uniper SE

Verein der Russischlehrerinnen und Russischlehrer in der Schweiz (Oprjasch)

Wintershall DEA AG

Bildnachweis Фотографии

Deutsch-Russisches Forum e. V.

Seite 28ff

Sebastian Nietzsche

Seite 25, 31f

Karsten Rabas

Seite 27

Sascha Radke (Eventpress)

Seiten 5, 7f, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 26, 28, 32f

Bernhard Rein

26, 29f

Alle übrigen Fotos wurden vom Deutsch-Russischen Forum e. V. aufgenommen oder wurden als Screenshots aus Material zusammengestellt, welches dem Deutsch-Russischen Forum e. V. zur Nutzung rechtfrei vorliegt.

Das Deutsch-Russische Forum e. V. hat sich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, alle Rechteinhaber ausfindig zu machen. Sich unberücksichtigt findende Rechteinhaber wenden sich bitte an das Deutsch-Russische Forum e. V.

Social Media

Социальные сети

Das Deutsch-Russische Forum e. V. ist auch in den sozialen Medien präsent. Informieren Sie sich unkompliziert über Aktuelles aus dem Verein, das Geschehen bei unseren Partnern und Neues aus den deutsch-russischen Beziehungen.

Германо-Российский Форум присутствует также и в социальных сетях. Там вы можете без проблем получить информацию об актуальных событиях Форума, о том, что происходит у наших партнеров, и о новостях в российско-германских отношениях.

Deutsch-Russisches Forum e. V. auf Facebook

Informieren Sie sich kurzfristig und aktuell.

Германо-Российский Форум в Facebook

Узнайте о настоящих.

www.facebook.com/drforum



Deutsch-Russisches Forum e. V. auf Twitter

Noch kürzer und schneller informiert über Twitter.

Германо-Российский Форум в Twitter

Получите информацию быстрее через Твиттер.

@deruforum · www.twitter.com/deruforum

Deutsch-Russisches Forum e. V. auf LinkedIn

Finden Sie Aktuelles über die Aktivitäten des Forums.

Германо-Российский Форум в LinkedIn

Найти новости о деятельности форума.

www.linkedin.com/company/drforum



Youtube-Kanal

Erfahren Sie mehr in unserem Youtube-Kanal, nehmen Sie teil an unseren gestreamten Veranstaltungen.

Youtube-канал

Узнайте больше в нашем канале на YouTube, участвуйте в транслируемых нами мероприятиях.

www.youtube.com/Deutsch-Russisches-Forum

Instagram

Verpassen Sie nichts! Alle Ankündigungen finden Sie auf unserer Instagram-Seite.

Instagram

Не пропустите ничего! Все объявления вы можете найти на нашей Instagram-странице.

www.instagram.com/deutschrussischesforum



